



Bunt, bunter, 125. Kinderfest

Tradition Vor 127 Jahren wurde in Rosenfeld das erste Kinderfest gefeiert – mit einem kleinen Umzug, der in den folgenden Jahrzehnten zu jedem Kinderfest dazugehörte. Nachdem der 125. Jahrestag des Festes 2020 pandemiebedingt ausfallen musste, holten ihn die Rosenfelder nun nach. Gestern schlängelte sich unter dem Motto „125 Jahre Kinderfest“ ein bunter, fantasievoller Umzug vom Autohaus Holweger zum Schulzentrum – bejubelt von zahlreichen Zuschauern am Straßenrand. *Von Rosalinde Conzelmann*

Schon seit Monaten bereiten sich die Schulen, das Progymnasium und die Gemeinschaftsschule Kleiner Heuberg sowie die Grundschulen in Leidringen, Heiligenzimmern-Isingen und Rosenfeld auf den Umzug vor, nachdem sie 2020 ihre Ideen schon entwickelt hatten, dann aber wieder in die Schublade stecken mussten. Auch in allen 8 Kindertagesstätten in Rosenfeld und allen Ortsteilen herrschte in den vergangenen Wochen emsiges Schaffen. Da wurde genäht, gebastelt und gewerkelt.

Das „Ergebnis“ zog mit rund 1000 Teilnehmern am Montag durch Rosenfelds Straßen, angeführt von der Stadtkapelle Rosenfeld und mittendrin dem Musikverein Heiligenzimmern.

Die Schülerinnen und Schüler und die Kindergartenkinder hatten sich mit ihren Lehrern und Erziehern viel Mühe gegeben und auch historische Themen wie die Mondlandung, das Fußballwunder von Bern und natürlich die lokale Ge-

schichte fantasievoll aufgearbeitet. Thematisiert wurde auch die Gründung der Eilers-Stiftung, in der verankert ist, dass die Rosenfelder jedes Jahr ein Kinderfest feiern. So hat es das Stifterehepaar Katharina und Anton Eilers einst festgelegt.

Die Kleinen der Kitas summten als Bienen durch die Straße, waren als Gärtner mit Strohütten unterwegs oder stellten Märchen wie die Bremer Stadtmusikanten, Der gestiefelte Kater oder Frau Holle dar. Auch Jim Knopf und seine Lokomotive mischten sich unter die lautstarken Hippies, die Astronauten und die Fußballer. Sogar ein Schiff, die MS Ursula, schipperte samt Besatzung durch die Stadt.

Einzig die brütende Hitze machte den Umzugsteilnehmern zu schaffen. Die Stadt sorgte schnell für erfrischende Getränke. Und natürlich erhielt jedes Kind, wie es seit Jahren Tradition ist, eine Rote Wurst. Nach dem Umzug feierten Jung und Alt noch unter den Sonnenschirmen zusammen. Der Kletterbaum war dabei die Attraktion.



Die Grundschule Heiligenzimmern-Isingen zeigte, wie die Leute früher aufs Feld gegangen sind (oben), während die MS Ursula mit Besatzung an Bord an Ursula von Rosenfeld erinnerte.



Diese kleine Feuerwehr sorgte für die notwendige Sicherheit und die Buben und Mädchen der Naturkita Sonnenwinkel aus Isingen verzüchteten als kleine Gärtner. Weitere Fotos vom Umzug auf zak.de.

Fotos: Rosalinde Conzelmann



Durch alle Zeitaltern ging der Umzug. So zogen neben den Astronauten auch diese feinen Damen durch die Straßen.

